



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Ost
Vorsitzender des BA 16
Herr Thomas Kauer
Friedenstraße 40
81660 München

Datum 26.02.2020

Jugendfreizeit in Ramersdorf
Antrag 1: Vorlaufprojekt Nightball für Jugendliche in
Ramersdorf

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07251 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 05.12.2019

Sehr geehrter Herr Kauer,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

In Ihrem Antrag wird das Stadtjugendamt aufgefordert, ab 2021 die Finanzierung eines
Nightball-Projekts (Träger AKA e.V.) in Ramersdorf aus dem Haushalt des Jugendamts sicher
zu stellen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Nightball ist ein Projekt, welches nicht grundsätzlich für jeden Stadtbezirk vorgesehen ist, da
die Zielgruppe ausschließlich junge Erwachsene sind. Diese Gruppe ist mobil und nicht nur auf
Angebote im eigenen Stadtviertel angewiesen.

Gerade bei Nightball wählt ein Teil der jungen Menschen das Projekt vorwiegend nach
Trainer*innen oder der Peergroup aus und nicht nach der Nähe zum Wohnort.

Diese Aussage von Besucher*innen deckt sich auch mit Berichten von sehr lang etablierten
Nightball Projekten, die oft aus der ganzen Stadt besucht werden.

Gerade der Münchner Osten ist in Bezug auf Nightball im Vergleich zu anderen Gebieten der
Stadt sehr gut ausgestattet.

So gibt es langjährige Projekte in Obergiesing, in Fasangarten, in Neuperlach und in Riem. Nightball Giesing und Neuperlach liegen nahe an den Wohngebieten in Ramersdorf und haben noch freie Kapazitäten.

Erst im letzten Jahr wurde ein neues Projekt in Berg am Laim (Träger AKA e.V.) in die Regelförderung überführt, um in den Stadtbezirken 14 und 16 eine Lücke in den Angeboten für ältere Jugendliche zu schließen.

Nightball „Berg am Laim“ läuft gerade erst ein Jahr und wurde noch nicht evaluiert.

Alle Projekte können von jungen Erwachsenen aus dem Stadtbezirk 16 besucht werden.

Aus diesem Grunde sieht das Stadtjugendamt aktuell keinen dringenden und zwingenden Bedarf für die Regelfinanzierung eines zweiten Nightball Projekts im Stadtbezirk 16, bevor nicht eine gründliche Bedarfsprüfung mit Blick auf die Kapazitäten der anderen Nightball Projekte im Münchner Osten stattfand.

Hinzu kommt, dass das von Ihnen benannte Vorlaufprojekt in Ramersdorf noch nicht einmal gestartet ist. Dadurch ist eine Überprüfung der Auslastung des Projekts bis zur Anmeldung im Rahmen des Eckdatenbeschlusses im März 2020 nicht möglich.

Gerade im Hinblick auf die gute Ausstattung der Münchner Stadtbezirke ist eine fachliche Überprüfung des Vorläuferprojekts vor der Übernahme in eine Regelförderung zwingend. Dafür bitte ich Sie um Verständnis.

Der Träger AKA e.V. ist bislang nicht mit dem Sozialreferat in Verbindung getreten, um einen dringenden Bedarf in Ramersdorf geltend zu machen und dazu einen Antrag zu stellen. Sollte sich das Vorlaufprojekt im Jahr 2020 etablieren und dies nicht zu Lasten der schon finanzierten Projekte im nahen Umfeld gehen, wird das Stadtjugendamt eine Überführung des Vorläufers in die Regelförderung wohlwollend prüfen.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 07251 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes vom 05.12.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin